

Mit Notebook und Beamer professionell präsentieren

Oft nutzen Referenten bei Präsentationen einen Beamer, der das Bild des Notebook-Monitors 1:1 auf eine Leinwand überträgt. Für den Vortragenden deutlich hilfreicher ist es jedoch, wenn er auf dem Bildschirm seines Rechners eine andere Ansicht verwenden kann als auf dem Beamer.

Zu diesem Zweck hat Microsoft ab PowerPoint 2007 die Referentenansicht integriert. Voraussetzung für diesen Modus ist zunächst, dass zum Beispiel an ein Notebook ein zusätzlicher Monitor oder Beamer angeschlossen werden kann. Denkbar ist auch, über den Grafikausgang dieses externen Bildschirms einen Beamer zu verbinden und darüber die Präsentation für ein größeres Publikum wiederzugeben. Währenddessen läuft auf dem Notebook-Monitor, den nur der Vortragende im Blick hat, ebenfalls die Präsentation, allerdings ergänzt um zusätzliche Informationen und Steuerungsmöglichkeiten. So lassen sich außer der aktuellen Folie auch Notizen, die verstrichene Zeit oder eine Vorschau auf die weiteren Folien der Präsentation einblenden.



Referentenansicht: Bei mehreren Monitoren lässt sich in PowerPoint festlegen, wo die zusätzlichen Informationen für den Vortragenden angezeigt werden.

Damit PowerPoint die Referentenansicht nutzen kann, müssen Sie zunächst Ihre Grafikkarte in [Windows](#) so einrichten, dass die Anzeige auf mehrere Monitore erweitert wird. Einen davon legen Sie als Hauptbildschirm fest. Die genaue Vorgehensweise hängt von Ihrer Grafikkarte ab.

Anschließend öffnen Sie Ihre PowerPoint-Datei für den Vortrag und klicken im Menüband auf die Registerkarte *Bildschirmpräsentation*. Nun können Sie in der Gruppe *Bildschirme* festlegen, auf welchem Gerät und mit welcher Auflösung die Präsentation für das Publikum beziehungsweise den Referenten erfolgen soll.